

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 41

Artikel: Höflichkeit
Autor: Nussbaum, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch fi Mainig



Ein Schüler war's, ja vom Kanton,
Man sah ihn nicht, doch war er's schon!

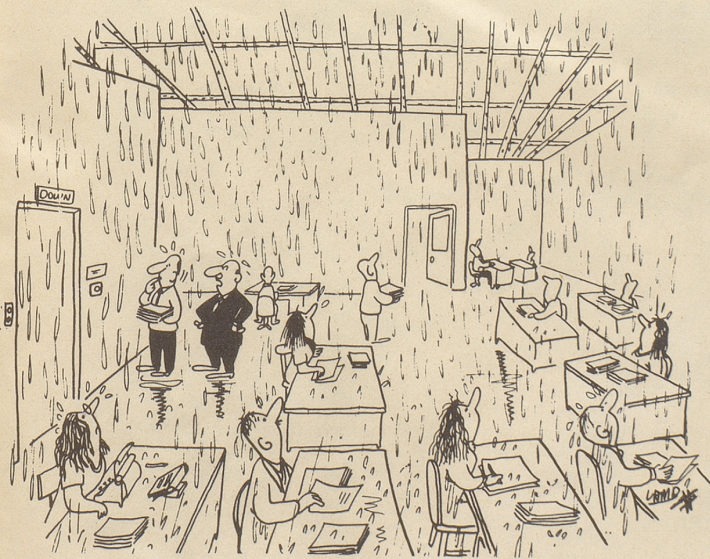
Jo, das isch dar Röfräng vum Khuurar Khantonsschüalar-Lied. zLiad vu dan aarma Khantonsschüalar, wo immar allas gmacht haa sörtandi, vu dan uunschendiga Töön im Khonzärt bis zu da khaputta Schtrooßalampa.

Jeedas Joor, bejm Schualaafang hend dKhantonsschüalar iarna Büacharmarkt, das haisst, dia eltara Schüalar varkhaufand da jüngara dia Büachar, wo sii sälbar nümma bruuhhand. Dä Büacharmarkt isch immar am Oobat, im Schtadtboommgaarta. Well jeeda Varkhäufar dar andar zübartööna probiart, mit Khuaplömpa, Guuga und Trompeeta und brülla, so gits immar a Schwiikhogakhrach – und am Schluß vum Markt au Turscht. Asoo ischas Mitti Septembar au diamool gsii. Und so sind dia eltara Khantonsschüalar nocham Markt no duura ins Khalandagärtli, und wias halt asoo goot, gäägan öffi häts uss dem Gärtli zimmi lutt und wüascht ussa töönt. Dua isch abar Khuurar Polizeimacht uusgruckht, sibba Maa und a Hund. zKhalandagärtli isch wia dar Blitz ussagrümt worda, villichtar abitz zpolizejlich. (Zu miinara Zitt wääri dar Polizischt Schwarz khoo und hetti gsaid: So, as langat jetz denn, varzüühand öü, as isch Zitt.) Jetz

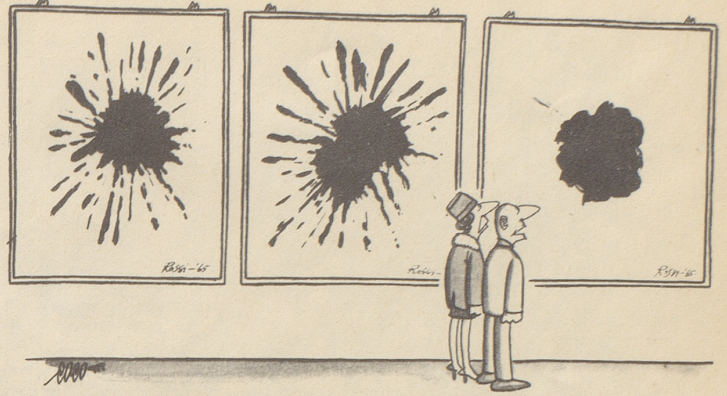
isch aswas Tumms passiert. A paar Ggalööri hend nüüt gschiidars ztua gwüßt, als dunna bejm Baahoof go Bluama uss da Ziarkhübal ussa zriiße. Und dar grööschi Nogg hätt eersch no a Moped awäg gnoo. Dua hätt dPolizej glaubi dar Khopf varloora, dBaahoofuntarfüarig isch als Falla benützt worda und acht Khantonsschüalar sind ufam Polizejposchta glandat. Nitt gad uusschprohha dia richtiga, abar guat gluagat isch na worda. Alli sibba Polizishta und dar Hund hend uff dia Varhaftata uufpaßt, und wo aina vu denna dringand uff Toaletta hätt müassa, isch ai Polizischt nääbat inn häära gschtanda, a zwaita hätt zFenschtar bewacht und dar dritt isch mit am Hund vor dar Tüüra dussa gsii. Zähha Schtutz hätt jeeda Schüalar vum Khanton müassa uff da Tisch legga, und denn hends törfa hai-goo. Well abar dia ganzi Polizej-macht ufam Poschta gsii isch, hend andari Khantonsschüalar Glääghait benützt, zum in da Schtrooßa umazjoola und iarni päckhlata Kholleega uff dia Art zräächa. Ainam vu dar tächnischa Aptailig ischas sogäär glunga, dAlarmlogga vum Polizejposchta ußar Betriib zsetza ...

Dia liaba Khantonsschüalar hend Fäalar gmacht. Ma rupft khai Bluama uss, nimmt khai Khnattarkhärri und schmiißt khai Khübal um. Vor allam loot ma si nitt vartwütscha – well ma susch nümma singa khann:

Man sah ihn nicht, doch war er's schon.
Hoffantli truckhand dia Härra Profaxa baidi Auga zua. Zu miinara Zitt hends säbb au immar gmacht ...



«Wie oft muß ich Ihnen noch sagen, daß dieser Knopf nicht für den Lift, sondern für die Brandbekämpfungsanlage ist?!»



«Dies ist aus einer späteren Phase — da hat er sich aufgefangen.»

Höflichkeit

Höflichkeit ist eine Blume,
die der Seele Knopfloch ziert.
Trage sie stets ungeniert,
denn sie wächst auf guter Krume!
Mußt sie pflegen und begießen,
suchst du anderer Menschen Gunst,
soll ich dir ein Herz erschließen –
Grob zu sein, ist keine Kunst!

Rudolf Nußbaum

Die Kapitalanlage

Unser Heiri, der Handelsschüler
ist, hat von seinem Götti Fr. 50.–
bekommen. Ich frage ihn, was er
damit mache.

«Ich leges i dr Filminduschtrii aa»,
war seine Antwort. HG

Tanzbodengespräche

«Was isch eue Vatter, Fräulein?»
«Architekt!»
«Das han i grad vermutet!»
«Warum?»
«Wil dr so schön boue syt!»

*

«Wie alt isch eigtlech di Vatter,
Bethli?»

«Jez wird er de grad füzg!»
«So! Da chönnt er ja ganz guet my
Schwigervatter sy!»

*

«Vergissich mi jez nimm, Chrigi?»
«Nenei Bäbi, i ha ne Chnopf i
Naselumpe gmacht!» It Cheil

Bitte weilersagen



Was einem keine Mühe macht,
das sollte man vermeiden,
denn etwas Großes schafft man nur
mit tausend kleinen Leiden.

Lad auf was Deine Schulter trägt
und vorwärts nach der Torte.
Wer sich sein Stück verdienen will
der trampelt nicht am Orte.

Mumenthaler

ausgesprochen
männlich

SIR
international

Eau de Cologne
Haartonic
SIR seife